

Stadt Trier



Das Kommunale Bildungsmanagement

Im Sinne eines strategischen Bildungsmanagements entwickelt das Kommunale Bildungsmanagement Trier referats- und akteursübergreifende Strategien der Bildung, wie sie aus den bildungspolitischen Leitlinien der Stadt bzw. aus den Beobachtungen aus dem Bildungsmonitoring abzuleiten sind. Unter den Schlagworten „Informieren-Gestalten-Vernetzen“ hat das KBM Beratungs- und Orientierungsinstrumente, wie z.B. die Datenbank ReTriBuS (Region Trier: Berufs- und Studienorientierung) oder die Trierer Lupe entwickelt. Im MINT Bereich wurden bislang über 1000 pädagogische Fachkräfte zu MINT-Themen fortgebildet und ein MINT-Initiativkreis mit 50 Mitgliedern etabliert. Das Thema Alphabetisierung und Grundbildung wird seit über zehn Jahren in verschiedenen Projekten durch das KBM mit großem Erfolg bearbeitet. Mit der Einführung des „Trierer Informationssystem Lebenslanges Lernen“, kurz TILL hat das KBM ein Informationssystem zur Abbildung des Bildungsgeschehens in der Stadt geschaffen. Hier fließen Daten aus unterschiedlichen Fachplanungen ein, die es ermöglichen, themenspezifische Analysen und deren grafische Aufbereitung vorzunehmen.

MINT-Bildung



Das Kommunale Bildungsmanagement hat in seiner MINT-Strategie kontinuierlich passgenaue Beratungs- und Fortbildungsangebote entlang der Bildungsbiographie entwickelt, um das früh entwickelte Interesse an naturwissenschaftlichen Themen immer wieder aufzugreifen und zu vertiefen und so dem Fachkräftemangel in den MINT-Berufen entgegenzuwirken. Der Fokus der Gesamtstrategie „MINT-Lernen in Trier“ liegt auf der Schaffung von aufeinander abgestimmten Bildungsprozessen, die von der Kita bis zur Hochschule miteinander verzahnt sind. Hierzu ist eine Vielzahl von Akteuren und Initiativen vor Ort notwendig, um diese anspruchsvolle Aufgabe zu verwirklichen. Durch die strategische Einbettung in die Strukturen der Stadtverwaltung leistet das Kommunale Bildungsmanagement hierzu die begleitenden Steuerungsprozesse für die Einbindung in die Trägerlandschaft und die städtischen Dezernate.

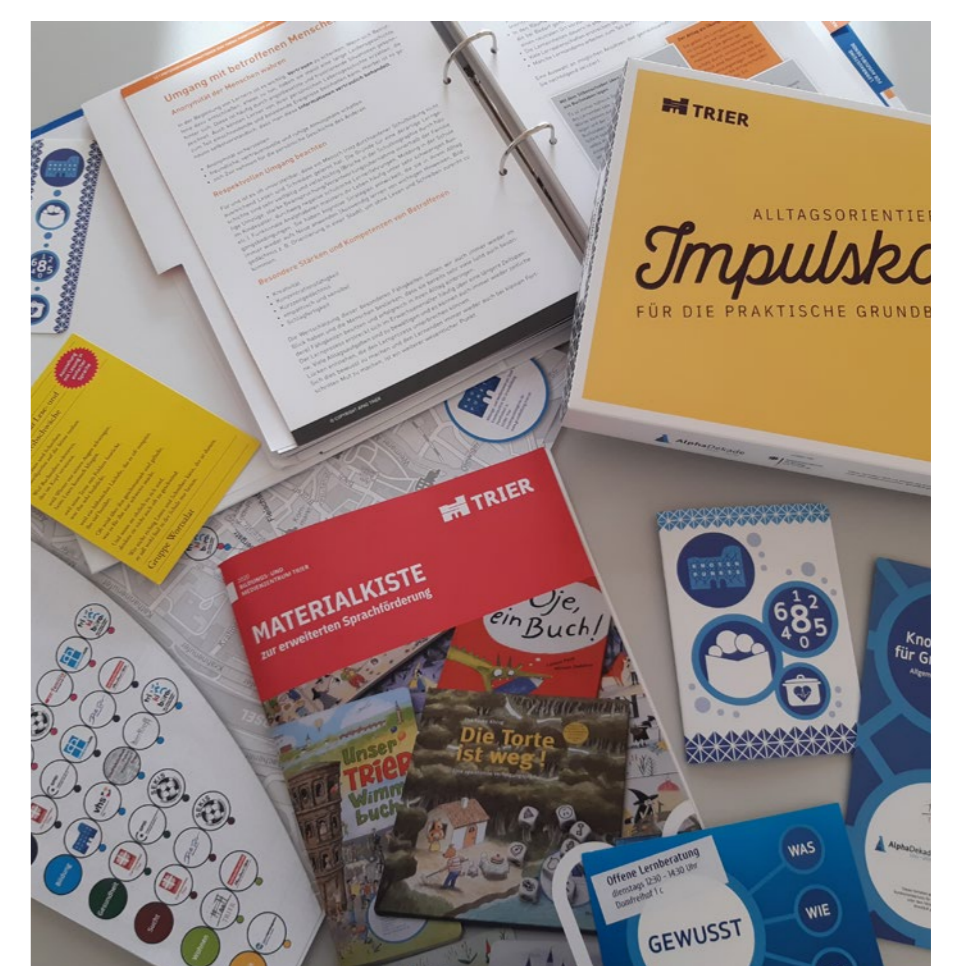
„Trier ist eine Bildungsstadt und wir wollen allen Bürgerinnen und Bürgern zu einem bestmöglichen Zugang zu Bildung verhelfen. Mit dem Kommunalen Bildungsmanagement gestalten wir die Bildungslandschaft und bringen die vielfältigen Bildungsaktivitäten in unserer Stadt zusammen. Dazu müssen Strukturen angepasst oder neu geschaffen werden, Kooperationsbeziehungen gestaltet und neue Bildungsprojekte und -ansätze entwickelt und umgesetzt werden. Gerade in zentralen Querschnittsthemen wie der MINT-Bildung oder der Alphabetisierung hat das KBM mit seiner engagierten Arbeit einen bedeutenden Beitrag zur (Weiter-)Entwicklung unserer Bildungslandschaft beigetragen.“

Markus Nöhl, Dezernent für Kultur, Tourismus und Weiterbildung der Stadt Trier



Grundbildung/Alphabetisierung

Das Kommunale Bildungsmanagement beschäftigte sich in den Projekten APAG und APAG Transfer von 2012-2018 mit dem Thema Alphabetisierung. Zu den Projektaktivitäten gehörten neben der Entwicklung von individuellen Lerngelegenheiten, die Gewinnung von ehrenamtlichen Lernbegleitern sowie ein maßgeschneidertes Schulungsangebot für Multiplikatoren, Lernbegleiter und interessierte Kommunen. Im Nachfolgeprojekt Knotenpunkte von 2018-2021, standen die Entwicklung verschiedener Lernangebote zu den Themenfeldern Family Literacy, Financial Literacy sowie Food- und Move Literacy mit ausgewählten Kooperationspartnern im Fokus. Zudem wurde mit der Entwicklung neuer Beratungsinstrumente die lokale Unterstützung von Betroffenen weiter vorangetrieben. Im aktuellen Projekt Knotenpunkte Transfer (2021-2024) werden die erarbeiteten Materialien und Angebotsideen weiterentwickelt. Neue Themen sind Digitale Bildung und E-Government.



GEFÖRDERT VOM